

# Schlagwortverzeichnis für die Umsetzungshinweise zur Düngeverordnung in Sachsen

Schlagwortliste mit – unvollständiger – Auswahl von Begriffen/Regelungen aus DüV und SächsDüReVO in alphabetischer Reihenfolge mit Links zu entsprechenden Stellen der Umsetzungshinweise zur Düngeverordnung und der Datensammlung Düngerecht mit Seitenzahl.

## Aufzeichnungspflichten nach DüV

alle Aufzeichnungspflichten Befreiung von Aufzeichnungspflichten S. 4 Düngebedarfsermittlung incl. aller Ausgangswerte S. 2 Düngung, Nährstoffaufbringung S. 3 N-Düngung Herbst S. 3

Zusammenfassungen auf Betriebsebene S. 3, 6, 7, 8

# Beprobung organischer Düngemittel

im Nitratgebiet S. 4

**Methodik** 

BESyD, Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung (wird von webBESyD abgelöst)

#### **Boden-Klima-Raum**

bei N<sub>min</sub>-Anrechnung in 60-90 cm Bodentiefe S. 7 für Festlegung P-Gehaltsklassen

## **Bodenprobenahme**, Methodik

Grundnährstoffe

Nmin

<u>Datensammlung Düngerecht</u>, dort Datensammlung Düngerecht Tabelle<u>nverzeichnis</u>

#### Düngung - Aufbringungsauflagen/-verbote

<u>Aufbringungstechnik, allgemein anerkannte Regeln</u> S. 5 <u>Bodenzustand (Wasser, Schnee, Frost)</u> S. 6

#### Einarbeitungspflicht

Harnstoff mit/ohne Ureasehemmstoff S. 5 organische, org.-mineral. Düngemittel S. 5 Gewässerrand, Abstandsauflagen

# Streifenförmige Aufbringung oder direkte Einbringung in den Boden von flüssigen organischen und org.-mineral. Düngemitteln

Ausnahmen für Grünland, Dauergrünland, mehrschnitt. Feldfutter Einzelantrag für Ausnahmen Pflicht zur ... S. 5

#### Düngeverordnung

Auflistung grundlegender Anforderungen vollständiger aktueller Text Element-Oxidform, Umrechnungsfaktoren von Nährstoffen

#### Ertragsniveau, incl. Nitratgebiet

Acker, Gemüse, Erdbeeren S. 4
Grünland, Dauergrünland, mehrschnitt. Feldfutter S. 3
Feldrand-Bereitstellung Festmist/Silage (Feldrandlagerung)

# Gehaltsklassen Makronährstoffe und pH im Boden

pH-Klassen Acker- und Grünland
P-, K-, Mg-Gehaltsklassen Acker- und Grünland
trockene/nicht trockene Regionen für P-Gehaltsklassen
Großvieheinheiten und Umtriebe von Nutztieren

# Herbst-N-Düngung (nach letzter Hauptfrucht)

Anrechnung bei N-Düngebedarfsermittlung im Frühjahr S. 9
Sperrzeiten im nicht-Nitratgebiet
Sperrzeiten im Nitratgebiet
Spurennährstoffbeizen, Blattdünger
Zulässigkeit, Menge

# Lagerkapazitäten für organische Düngemittel

Berechnung mit Programm LagerKa Mindestlagerkapazitäten S.11

# prinzipielle Vorgaben zur Berechnung landwirtschaftlich genutzte Fläche § 2 Punkt 1

#### **Legume N-Bindung**

Ackerkulturen konventionell

Ackerkulturen ökologisch

Gemüsekulturen

Grünland

nachträgliche Umstände bei N-Düngebedarfsermittlung

Nährstoffausscheidungen von Nutztieren

Nährstoffaufnahme von Wiederkäuern aus Grobfutter

#### Nährstoffgehalt

Einzelfuttermittel

Grobfutter, Grund- und Saftfutter konventioneller Landbau

Grobfutter, Grund- und Saftfutter ökologischer Landbau

organische Düngemittel konventioneller Landbau

organische Düngemittel ökologischer Landbau

pflanzliche Produkte Ackerbau konventioneller Landbau

pflanzliche Produkte Ackerbau ökologischer Landbau

pflanzliche Produkte Gemüsekulturen, Erdbeeren

Obst, Wein, Beerenobst, konventioneller/ökologischer Landbau

Saat- und Pflanzgut

Tierische Produkte

wesentlicher an Noder P§2 Punkt 11

wesentlicher an verfügbarem N § 2 Punkt 13

Nährstoffmenge, wesentliche an Noder P§2 Punkt 10

## N-Bedarfswerte, incl. ertragsbezogene Zu-/Abschläge

<u>Ackerkulturen</u>

Gemüse, Erdbeeren

Grünland, Dauergrünland, mehrschnitt. Feldfutter

# N-Düngebedarfsermittlung Berechnungsweg, anzurechnende Faktoren, Verpflichtung/Befreiung

Ackerbau, Gemüse, Erdbeeren

Grünland, Dauergrünland, mehrschnittiges Feldfutter

#### $N_{min}$

anzurechnende Bodentiefe nach Kulturart S. 6

Berechnung für 60-90 cm Bodentiefe S. 6

Datenquelle für Steingehalt, durchwurzelbare Bodentiefe, Feinanteil, Ackerzahl S. 9

Richtwerte S. 5
Steingehalt S. 7
zu berücksichtigende Bodentiefe S. 6
nach Kulturart
bei Zweitfruchtanbau S. 5

#### **Nitratgebiet**

<u>Ausnahmeregelungen von Bewirtschaftungsauflagen</u> S. 2 <u>Bewirtschaftungsauflagen</u>, zusätzliche

#### Flächen in Sachsen

Recherche im online-GIS
Recherche im iDA-Portal
Methodik zur Festlegung der Nitratgebiete
N-Mindestanrechnung aus organischen Düngemitteln im Jahr der Aufbringung

#### Organische Düngung, N-Anrechnung bei N-Düngebedarfsermittlung

aus Herbst-N-Düngung S. 9
aus organischer Düngung des Vorjahres S. 9 und S. 3
aus Kompostdüngung bei Ackerkulturen, Gemüse, Erdbeeren S. 9
Mindestanrechnung im Aufbringungsjahr

# P-Düngebedarfsermittlung

Berechnung
Befreiung von der Pflicht zur Berechnung S.1
P-Boden-Gehaltsklassen
SächsDüReVO vollständiger aktueller Text

# Sperrzeiten für Ausbringung N und P

Sperrzeiten im Nicht-Nitratgebiet
Sperrzeiten im Nitratgebiet
Vorfruchtwert, Anrechnung bei N-Düngebedarfsermittlung S. 9
webBESyD, web-basiertes Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung Weinbau

# Wirtschaftsdüngeranfall Richtwerte

Geflügel, Kaninchen
Rinder
Schweine, Ziegen, Schafe, Pferde
Zusammenlegung von Schlägen, was ist zu beachten
Zweitfrucht S. 5

# Zwischenfruchtanbau im Nitratgebiet

Anbaupflicht bei N-Düngung der folgenden Sommerung S. 3 Nutzungspflicht bei N-Düngung S. 3 80 % N-Düngung im Nitratgebiet S. 2 170 kg N/ha aus org. Düngung im Mittel des Betriebs

Autor: Dr. Michael Grunert; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 7; Referat 72; Telefon: 035242 631-7201; E-Mail: <a href="mailto:michael.grunert@smekul.sachsen.de">michael.grunert@smekul.sachsen.de</a>; Redaktionsschluss: 01.03.2025:

www.lfulg.sachsen.de